



## **AHK Bulgarien – dafür stehen wir**

*Bei seiner Sitzung am 29.11.2013 verabschiedete der DBIHK-Vorstand folgendes Positionspapier:*

### **Recht und Steuern: Die Wirtschaft braucht den Staat – und der Staat braucht die Wirtschaft**

Zukunftsfähige Infrastruktur, funktionierende Verwaltung, faires Rechtssystem und modernes Bildungswesen. Es gibt viele Bereiche, in denen die Wirtschaft auf einen funktionierenden Staat angewiesen ist. Die deutsch-bulgarische Wirtschaft leistet durch ihre Steuern und Sozialabgaben einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des Gemeinwesens. Dies ist auch gut so, denn ein leistungsfähiger Staat ist nicht zum Nulltarif zu haben. Die Firmen erwarten, dass der Staat alle Firmen fair behandelt, egal ob klein oder groß, ob mit bulgarischem oder mit ausländischem Hintergrund.

### **Duale Berufsbildung**

Junge Menschen brauchen eine Perspektive. Dank der dualen Berufsbildung lernen Sie nicht für die nächste Prüfung, sondern für ihren Beruf. Denn Theorie in der Berufsschule und Praxis im Ausbildungsbetrieb sind sorgfältig aufeinander abgestimmt. Sie verdienen in jungen Jahren schon ihr erstes Geld und haben nach Abschluss der Ausbildung eine Übernahmeperspektive in ihrem Betrieb. Auch Wirtschaft und Staat profitieren – denn so werden wirksam Jugendarbeitslosigkeit, Facharbeitermangel und Auswanderung bulgarischer Staatsbürger bekämpft.

### **Bekanntnis zu offenen Märkten**

Zahlreiche deutsche Firmen haben sich trotz bestehender Herausforderungen für Bulgarien entschieden. Denn sie erwarten, dass Bulgarien den eingeschlagenen Weg der europäischen Integration konsequent weiterbeschreitet. Diese Firmen schaffen neue Arbeitsplätze und investieren in die Ausbildung der Mitarbeiter. Sie bauen lokale Lieferanten auf, transferieren Know-How, zahlen Steuern und Sozialabgaben. Sie sind ein klarer Gewinn für Bulgarien. Das gleiche gilt für Firmen, die Bulgarien als Absatzmarkt sehen. Denn sie bringen internationale Standards und Geschäftspraktiken nach Bulgarien und erweitern die Wahlmöglichkeiten für die Kunden von Konsumgütern, Industriegütern oder Ingenieurdienstleistungen. Gleichzeitig setzt sich die AHK Bulgarien dafür ein, dass bulgarische Firmen ihre Chancen auf dem deutschen Markt wahrnehmen können. Der Warenaustausch zwischen beiden Ländern ist fast ausgeglichen. Ein klares Zeichen, dass Wirtschaft keine Einbahnstraße ist.